



Amsterdam 2014

06.06.2014 – 09.06.2014





Allgemeine Infos zu Amsterdam

Die Hafenstadt **Amsterdam** ist die Hauptstadt und einwohnerstärkste Stadt der Niederlande. Amsterdam hat 809.892 Einwohner (Stand: 1.

Januar 2014) und als Agglomeration *Groot-Amsterdam* etwa 1,3 Millionen (August 2012). Im Großraum Amsterdam, der den nördlichen Teil des niederländischen Verdichtungsraumes Randstad ausmacht, leben etwa 2,4 Millionen Menschen (2012). Auch wenn sich der Regierungssitz des Landes sowie die Königsresidenz im 60 Kilometer entfernten Den Haag befinden, ist Amsterdam seit 1983 gemäß niederländischer Verfassung die Hauptstadt der Niederlande.

Gemeinde Amsterdam

	
Flagge	Wappen
Provinz	 Nordholland
Bürgermeister	Eberhard van der Laan (PvdA)
Sitz der Gemeinde	Amsterdam
Fläche	219 km ²
– Land	167 km ²
– Wasser	52 km ²
CBS-Code	0363
Einwohner	809.892 (1. Jan. 2014 ^[1])
Bevölkerungsdichte	3698 Einwohner/km ²
Koordinaten	⊕ 52° 22′ N, 4° 53′ O
Bedeutender Verkehrsweg	
Vorwahl	020
Postleitzahlen	1011–1109
Website	www.amsterdam.nl 
	

Amsterdam liegt in der Provinz Nordholland, an der Mündung der Amstel und des IJ in das IJsselmeer. Amsterdam ist durch den Noordzeekanaal mit der Nordsee verbunden und durch die zahlreichen Grachten weltberühmt.

Namensgeschichte

Der Name der Stadt leitet sich von einem im 13. Jahrhundert errichteten Damm mit Schleuse im Fluss Amstel ab; dort entstand ein Fischerort, der den Namen Amstelredam trug. Der lateinische Name lautete Amstelodamum. Die Abdeichung

der Flussmündung wurde nötig, um die zuvor entstandene Bebauung an beiden Flussufern vor Sturmfluten zu schützen, denn die damalige



Zuiderzee war eine offene Bucht zur Nordsee, und das Land senkte sich aufgrund von Entwässerungsmaßnahmen. Zu solchen Deichen, wie sie auch andernorts entlang der Zuiderzee entstanden, gehörten Schleusen, um das Flusswasser hindurch zu lassen und die Schifffahrt nicht zu behindern.

Der in die Amstel gelegte Damm verband die zuvor auf beiden Seiten entstandenen Siedlungskerne, die noch heute als *Oude Zijde* und *Nieuwe Zijde* (alte und neue Seite) bezeichnet werden.



Typische Häuserzeile in Amsterdam

An der Stelle des Amstel-Damms entstand im Laufe des Mittelalters ein städtischer Platz, der noch heute den Namen Dam trägt und den Mittelpunkt der Stadt darstellt.



Älteste bekannte Gesamtansicht von Amsterdam von Cornelis Anthonisz, 1538

Historische Karte von Amsterdam aus Meyers Konversationslexikon 1888



Das niederländische Nationalmonument auf dem Platz Dam. Bis in das 12. Jahrhundert war die heutige Provinz Holland zum größten Teil schlecht besiedelbar. Es handelte sich um ein sehr feuchtes Gebiet, das hauptsächlich aus Moor und Sumpfland bestand und von mehreren Flüssen durchschnitten war.

Einer dieser Flüsse war die Amstel, die in den IJ genannten Meeresarm mündete. Gegen Ende des 12. Jahrhunderts entstand rund um einen Damm im Fluss eine kleine Siedlung. Nach archäologischen Ausgrabungen erweist sich das alte Kinderlied Amsterdam, die schöne Stadt, ist gebaut auf Pfählen als durchaus richtig: Tatsächlich



konnten nur mit Hilfe unzähliger Pfähle als Untergrund - bis zu 18 m tief durch den morastigen Boden in den festen Sand gerammt - Häuser und Straßen im Sumpfland gebaut werden.

Dem Damm in der Amstel verdankt die Stadt Amsterdam ihren Namen. Heute ist der Damm noch immer existent; inzwischen wurde er zu einem Platz umfunktioniert, dem Dam. Anfang des 13. Jahrhunderts wurden Amsterdam vom damaligen Landesherrn Stadtrechte verliehen. Amsterdam war nie Mitglied der Hanse. Der Fischfang, anfangs die bedeutendste Erwerbsquelle, wich allmählich dem Handel. Die Einverleibung Portugals durch Spanien im Jahr 1580 zwang die nördlichen Niederlande dazu, selbst Schiffe nach Indien fahren zu lassen. Die ersten Fahrten wurden von Amsterdam aus unternommen und gleich zu einem großen Erfolg. Angeregt durch dieses Ergebnis, wurden bald überall im Land Pläne geschmiedet, weitere Schiffe nach Indien zu schicken.

Aus diesen Einzelinitiativen entstand 1602 die Vereenigde Oost-Indische Compagnie (VOC). Die Stadt allein zeichnete mehr als die Hälfte des gesamten Kapitals, das in das neue Unternehmen investiert wurde. Gegen Mitte des 17. Jahrhunderts war Amsterdam die wohlhabendste Stadt Europas. In ihren Häfen und Lagerhäusern stapelten sich Gewürze, Seide und andere Kostbarkeiten aus Indien und dem Pazifikraum.

1609 gründeten kongregationalistische Glaubensflüchtlinge aus England unter der Leitung von John Smyth und Thomas Helwys in einer Bäckerei an der Amsterdamer Bakkerstraat die erste Baptistengemeinde. Sie war die Keimzelle einer der heute größten protestantischen Kirchengemeinschaften.

Im Jahr 1672 gerieten die mächtigen Niederlande gleichzeitig in einen Krieg mit Frankreich und England. Der Holländische Krieg endete 1679 mit Vorteilen für die französische Krone. Durch die Kriegswirren wurde der Hafen Amsterdams unerreichbar für die Handelsflotte mit Waren aus Indien. Dies leitete den Niedergang Amsterdams als einer der bedeutendsten Umschlaghäfen für den Welthandel ein und führte zum Ende des Jahrhunderts zu einer Änderung der wirtschaftlichen Strukturen; Amsterdam verlor seine Stellung als bedeutende Hafenstadt, gewann aber zunehmend Einfluss auf den europäischen Geldmarkt. Amsterdam schaffte es, zum finanziellen Zentrum der Welt zu werden, als Bankier für europäische Fürsten, die mit geliehenem Geld ihre kostspieligen Kriege führten.



Bei seiner Ernennung zum König von Holland am 23. Juni 1806 erklärte Louis Bonaparte Amsterdam zu seiner Hauptstadt. Dies konnte jedoch nicht verhindern, dass Amsterdam in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts allmählich zu einer „toten“ und verarmten Stadt wurde. Einen neuen Aufschwung erlebte die Stadt erst, als 1876 der Noordzeekanaal eröffnet wurde, der Amsterdam eine Verbindung zur Nordsee und damit mit dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten verschaffte. Erneut wurde Amsterdam Mittelpunkt des kulturellen und wissenschaftlichen Lebens, obgleich es ökonomisch allmählich, besonders nach dem Zweiten Weltkrieg, von Rotterdam überflügelt wurde.

Zahlreiche jahrhundertealte Denkmäler zieren den Stadtkern. Fast 7.000 Kaufmanns- und Lagerhäuser sowie beinahe 1.300 Brücken aus dem 16. bis 18. Jahrhundert zeugen von diesem Goldenen Zeitalter. Die Handelshäuser wurden entlang der 165 Grachten gebaut, die als Transportwege genutzt wurden, um die schnelle Verteilung der Importwaren in der Stadt und zu den Handelskontoren zu bewerkstelligen. Die größte Altstadt Europas mit ihren schönen Gebäuden wurde 2010 auch in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.



Ecke Keizersgracht/Leidsegracht mit den in Amsterdam typischen, verhältnismäßig hohen Gebäuden

Da in der Geschichte Amsterdams die Grachten einen der Haupttransportwege für Güter und Menschen darstellten, war es üblich, die Steuern für ein Gebäude nach seiner Breite am Kanal zu bemessen. Folglich entstanden in Amsterdam vorwiegend Häuser, die sehr schmale Vorderfronten entlang der Grachten aufweisen, dafür aber, um genügend Wohnraum oder Lagerplatz für Güter zu bieten, verhältnismäßig lang und hoch sind. Diese Bauweise eignete sich allerdings nicht für die Anlage breiter Treppenhäuser; vielmehr waren die Treppenhäuser meist zu schmal für sperrige Güter oder Möbel. Gegenstände, die nur schwer über das Treppenhaus zu transportieren waren, wurden stattdessen über die Fenster ins Haus befördert. Um diesen Vorgang zu erleichtern, befinden sich an den Giebeln vieler historischer Gebäude vorstehende Balken, an denen sich Flaschenzüge anbringen lassen. Weiterhin sind viele Fassaden leicht nach vorne geneigt, das ist architektonisch so gewollt und wird op vlucht gebaut genannt.[14]. Die Vorneigung beträgt



0,2-2,5 cm pro Höhenmeter. Die Giebel konnten wegen der Enge nicht in die Breite gebaut werden, dafür wurden sie in reicher Ausführung in die Höhe gebaut. Giebelvariationen aus vier Jahrhunderten prägen die Altstadt. Treppengiebel, Schnabelgiebel, Glockengiebel und Leistengiebel sind besonders häufig zu sehen.[15]



Centraal Station,
Hauptbahnhof, im
Vordergrund Smits
Coffiehuis

Zum anderen wurden in Amsterdam die Häuser früher auf Holzpfählen gebaut, und diese sind im Laufe der Jahrhunderte langsam vermodert.[16] Daher machen die historischen Stadtteile Amsterdams einen leicht „schiefen“ oder „verzerrten“ Eindruck.[17] Amsterdam steht auf rund fünf Millionen Holzpfählen, die wegen des feuchten, sandigen Untergrundes notwendig sind. Heute werden wegen längerer Haltbarkeit, einfacherer Baumethoden und größerer Tiefe Betonpfähle verwendet. Der Hauptbahnhof steht auf rund 8.600 Pfählen;[18] der Königliche Palast auf rund 13.659 Pfählen.[19] Ein großer Teil dieser Holzpfähle wurde aus dem Schwarzwald und dem Frankenwald mit Flößen herbeigeschafft. So stammen sämtliche Pfähle des Hauptbahnhofs aus dem Frankenwald Auch das Bauholz für Häuser und Schiffe sowie das Brennholz wurde mit Flößen aus diesen Wäldern antransportiert.



Sakralbauten

Westerkerk

Zuiderkerk

- Amstelkerk (1668–1670, Umgestaltung 1840)
- De Duif (1858)
- Sint-Ignatiuskerk (De Zaaier), 1929 im Stil des Traditionalismus erbaut, bis 1971 im Gebrauch der Römisch-Katholischen Kirche, 1981 zur Islamischen Moschee umgewidmet
- De Krijtberg RK Kerk van de Heilige Franciscus Xaverius (1881)
- Ronde Lutherse Kerk (1668–1671) säkularisiert 1935
- Mozes en Aäronkerk (1837–1841)
- Nieuwe Kerk (1408)



- Sint-Nicolaasbasiliek (1884–1887)
- Noorderkerk (1620–1623)
- Ons' Lieve Heer op Solder – Museum Amstelkring (verborgene Kirche) (1661)
- Oosterkerk (1669–1671), seit 1985 nicht mehr sakral genutzt
- Oude Kerk (erste steinerne Kirche an dieser Stelle 1325 errichtet, 1560 in der heute bekannten Form vollendet) Die Oude Kerk ist die wohl einzige Kirche der Welt, deren Kirchplatz fast ausschließlich von Bordellen umsäumt ist.
- Paradiso (1879–1880) ursprünglich Kirche der Freien Gemeinde (ndl. Vrije Gemeente), 1968 als 'Cosmic Relaxation Center Paradiso' umgewidmet zum Jugendzentrum, heute Konzerthalle (Rock, Folk, Soul, Country, Reggae, Blues), Club und Kulturzentrum
- Portugiesische Synagoge Amsterdams (eingeweiht 1675)
- Posthoornkerk (1860–1889), seit 1963 nicht mehr sakral genutzt
- Singelkerk (1639–1640)
- Westerkerk (1620–1631)
- Zuiderkerk (1603–1611), seit 1970 nicht mehr sakral genutzt



Gebäude der Amsterdamer Schule

Het Schip

In Amsterdam befinden sich viele Gebäude im Stil der Amsterdamer Schule, einer Stilrichtung der expressionistischen Architektur, unter anderem:

- Bronckhorststraat 11–37, Wohnhaus
- Brug 283 (1913), Brücke, Waalseilandsgracht / Buiten Bantammerstraat
- Wohnblock Eigen Haard (1914–1918), Wohnhaus, Spaarndammerplantsoen
- Gebouw Batavia (1918–1920), Bürogebäude, Prins Hendrikkade 84-85
- Harm Smeengeschool (1924–1925), ehemaliges Schulgebäude, Droogbak
- Huize Lydia (1924–1927), ehemaliges Wohnheim, Roelof Hartplein
- Lyceumbrug (1926–1928), Brücke, Olympiaplein



- Het Nieuwe Huis (1927–1928), Wohnhaus, Roelof Hartplein
- Olympiastadion (1928), Hauptaustragungsort der Olympischen Sommerspiele 1928, Stadionplein
- Olympiahäuschen (1928), Pfortnerwohnung des Olympiastadions, Stadionplein 18
- Scheepvaarthuis (1913–1916), Bürogebäude, Prins Hendrikkade
- Het Schip (1917–1921), Häuserblock, Spaarndammerplantsoen 140



In Amsterdam befinden sich neun Objekte, die in der seit 2007 existierenden Top 100 der niederländischen Denkmäler 1940–1958 enthalten sind:

- Siedlung Jeruzalem (1950–1954), Reihenhaussiedlung, Watergraafsmeer
- Westereindflat (1956–1957), Wohnblock, Harry Koningsbergerstraat
- Warnersblokken (1957), Wohnblöcke, Johannes Worpstraat
- Philip Kohnstammhuis (1954–1958), neoklassizistisches Verwaltungsgebäude, Wibautstraat/Rhijnspoorplein
- Opstandingskerk (1955–1956), Bos en Lommerplein
- Sint-Josephkerk (1950–1952), Erik de Roodestraat
- Erste Christelijke LTS Patrimonium (1952–1956), Schule, Vrolijkstraat/Wibautstraat
- Clubhaus des Rudervereins De Hoop (1952), Weesperzijde 65a
- Nationalmonument, Dam

Parks und Gärten

- Hortus Botanicus Amsterdam (Botanischer Garten)
- Vondelpark, der zweitgrößte Park in der Amsterdamer Innenstadt. Benannt nach dem Dramatiker Joost van den Vondel
- Diemerpark, in Amsterdam Oost. Ein Natur- und Stadtpark
- Amstelpark in Amsterdam Zuid
- Beatrixpark, ebenfalls in Amsterdam Zuid
- Martin-Luther-Kingpark
- Sarphatipark



Munttoren

- Begijnhof, eine ruhige Oase in der geschäftigen Innenstadt. Almshäuser aus dem 14. Jahrhundert, das Haus mit der Nummer 34 aus dem Jahr 1470 gilt als ältestes Holzhaus der Niederlande.[21]
- Beurs van Berlage, die alte Amsterdamer Börse nach einem Entwurf des Architekten Hendrik Petrus Berlage
- Blauwbrug, 1883 errichtete Amstelbrücke im Stil des Eklektizismus
- Munttoren (Münzturm), historisches Zollamt,

an der Singel

- Paleis op de dam, Königlicher Palast am Dam
- Magere Brug, Amstelbrücke von 1670 in der Innenstadt
- Nieuwe Amstelbrug, Amstelbrücke nach einem Entwurf von Hendrik Petrus Berlage
- De Waag, historische Stadtwage auf dem Nieuwmarkt, heute mit Restaurant
- Rotlichtviertel De Wallen (Oudezijds Voorburgwal, Oudezijds Achterburgwal und Warmoesstraat)
- Schreierstoren, historischer Wehrturm
- Montelbaanstoren, historischer Warturm

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Museen

Siehe auch: Liste von Museen in Amsterdam



Rijksmuseum

Van Gogh Museum (Rückansicht)

Scheepvaart
(Schiffahrtsmuseum)

Museum





- Rijksmuseum: Nationalmuseum, Stadhouderskade 42; unter anderem niederländische Gemälde des 16.–19. Jahrhunderts, einschließlich der berühmten Nachtwache von Rembrandt
- Anne-Frank-Haus, Prinsengracht 263
- Van Gogh Museum, Paulus Potterstraat 7
- Museum Het Rembrandthuis: Rembrandthaus, Jodenbreestraat 4–6; ehemaliges Wohnhaus des Malers
- Het Scheepvaartmuseum (Schifffahrtsmuseum), Kattenburgplein 1
- Tropenmuseum, Linnaeusstraat 2
- Biblisches Museum (Bijbels Museum) Amsterdam
- Joods Historisch Museum (Museum zur Geschichte des Judentums), in der ehemaligen Großen Synagoge nahe Waterlooplein/Weesperstraat
- Theatermuseum: Geschichte des niederländischen Theaters
- Nederlands Filmmuseum Filmmuseum EYE
- Stedelijk Museum (Städtisches Museum für moderne Kunst), Paulus Potterstraat 13
- Die Petersburger Eremitage hat im Amstelhof eine Filiale
- Amsterdams Museum, über drei Etagen, am Nieuwezijds Voorburgwal
- NEMO (Wissenschaftsmuseum zum Anfassen), nahe Hauptbahnhof
- Museum Het Schip, Spaarndammerplantsoen 140
- Foam Fotografiemuseum Amsterdam, Keizersgracht 609
- Museum Geelvinck-Hinlopen Huis, Keizersgracht 633
- Hash Marihuana & Hemp Museum, Oudezijds Achterburgwal 148
- Museum Het Grachtenhuis, Herengracht 586
- Persmuseum (Pressemuseum), Zeeburgerkade 110
- The Amsterdam Dungeon, Rokin 78
- Hausbootmuseum, Prinsengracht 296
- Pipe-Museum-Amsterdam, Tabakspfeifenmuseum. Prinsengracht 488



Konzertsäle und Theater



Concertgebouw

- Het Muziektheater – Modernes Opernhaus am Waterlooplein; das Haus wird von De Nederlandse Opera



(Operngesellschaft) und Het Nationale Ballet (Ballettgesellschaft) genutzt

- Stadsschouwburg – wichtiges Schauspielhaus (früher auch Oper)
- Concertgebouw – (klassische Musik, Sitz des renommierten Concertgebouw-Orchesters)
- Muziekgebouw aan 't IJ und Bimhuis – moderne klassische Musik und Jazz
- Paradiso, neben dem Melkweg bedeutendes Konzert- und Veranstaltungsgebäude für Rock-, Jazz- und Popmusik.

Märkte

- Albert-Cuyp-Markt, Wochenmarkt im Stadtteil De Pijp
- Bloemenmarkt, Blumenmarkt am Singel
- Dappermarkt, Tagesmarkt in Amsterdam Oost
- Waterloopleinmarkt, Flohmarkt auf dem Waterlooplein

Sonstige

- Artis Zoo, Plantage Middenlaan
- Homomonument
- Madame Tussauds, Wachsfigurenkabinett mit wechselnder Ausstellung, Paleisstraat am Dam
- Die Neun Straßen bilden ein Wohnviertel mit kleinen Geschäften, Bars und Restaurants
- Kwakoe Zomerfestival in Amsterdam Zuidoost

Sport

International bekannt ist der Fußballverein Ajax, Rekordmeister der Niederlande und mehrmaliger Europapokal-Sieger. Der Verein trägt seine Spiele in der Amsterdam Arena aus, die mehr als 50.000 Plätze fasst.

Amsterdam war 1928 Austragungsort der Olympischen Sommerspiele. Das Olympiastadion wird heute unter anderem für Leichtathletik-Wettbewerbe genutzt, zum Beispiel als Ziel des jährlichen Amsterdam-Marathon.

American Football hat in der Stadt eine gewisse Tradition. In den 1990er und 2000er Jahren gehörten die Amsterdam Admirals zu den bekanntesten Football-Teams Europas. Die Amsterdam Crusaders sind mehrmalige niederländische Meister.



Graffiti

Amsterdam gehört zu den wichtigsten Graffiti-Metropolen. Obwohl sicherlich auch die New Yorker Writingbewegung, die mit der Hip-Hop-Szene in Verbindung steht, die Amsterdamer Sprayer beeinflusste, spielte hier die Punk-Bewegung in den Anfängen die wichtigere Rolle. Amsterdamer Sprayer beeinflussten seit Anfang der 1980er-Jahre stilistisch viele Sprayer in aller Welt.

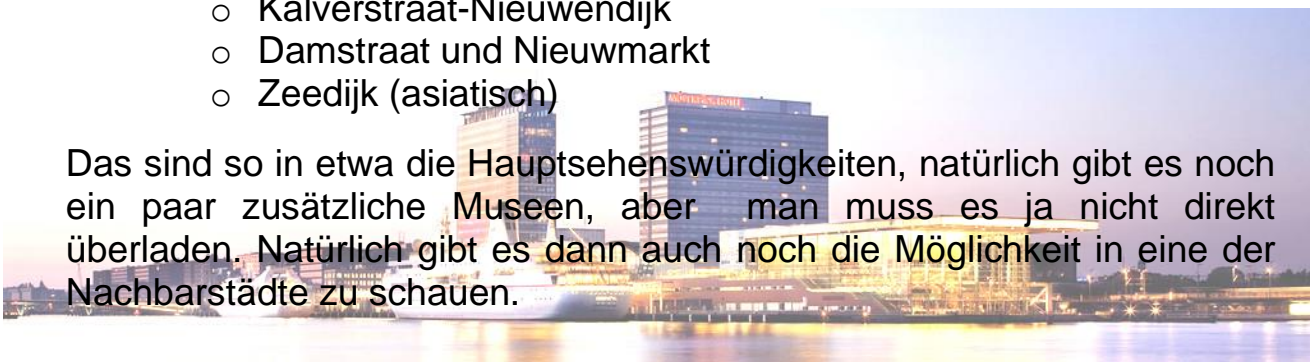
Gay Pride in Amsterdam

Durch die Eröffnung von zwei großen Tanzdielen für Homosexuelle, 1955 De Schakel am Leidseplein und 1958 De Odeon Kring (DOK) sowie die später einsetzende liberale Einstellung und Politik im Zuge der sexuellen Revolution Mitte der 1960er Jahre wurde Amsterdam zur „schwulen Hauptstadt“ Europas.[22] Die beiden Tanzdielen (mittlerweile geschlossen) waren der Bevölkerung lieber als Cruising und Klappensex. Sie stellten weiterhin für Touristen eine große Attraktion dar. Seit 1996 gibt es die „Amsterdam Gay Pride“, eine Canal Parade, welche jährlich am ersten Samstag im August in der Prinsengracht und Amstel stattfindet. 2008 wurde die Amsterdam Gay Pride zur besten Gay Pride in Europa ausgerufe

Was wir auf jeden Fall gesehen und gemacht haben sollten:

- Rijksmuseum
- Bootsfahrt Grachten
- Van Gogh Museum
- Oude Kerk/Nieuwe Kerk
- Koninklijk Paleis
- Rotlichtviertel
- Tropenmuseum
- Shoppen
 - Kalverstraat-Nieuwendijk
 - Damstraat und Nieuwmarkt
 - Zeedijk (asiatisch)

Das sind so in etwa die Hauptsehenswürdigkeiten, natürlich gibt es noch ein paar zusätzliche Museen, aber man muss es ja nicht direkt überladen. Natürlich gibt es dann auch noch die Möglichkeit in eine der Nachbarstädte zu schauen.





Freitag, 6. Juni 2014

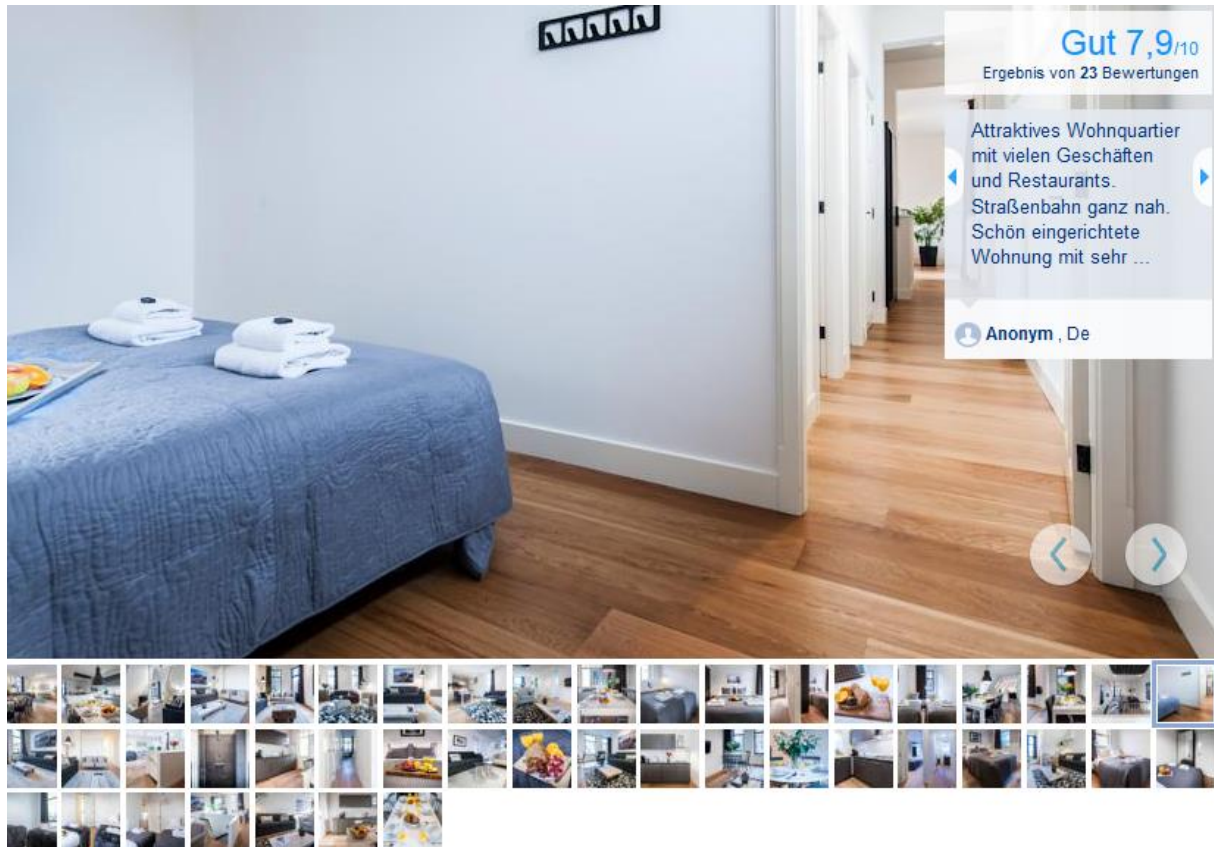
06.20 h	Abflug von Basel mit easyjet (Flug 1041)	
07:50 h	Ankunft in Amsterdam	
	Flug Ulli und Ferdi	338.00
	Flug Tim und Andi	192.00

Eventuell bringen wir das Gepäck direkt zum Apartment, falls es schon frei ist, dann kann man es dort deponiert lassen. Falls es nicht geht, lassen wir das Gepäck am Bahnhof deponiert in Schliessfächern.

Folgendes Hotel ist gebucht, Preis pro Person in CHF **238.00**

Appartment De Pijp Boutique Apartments

Buchung-ID:	38233
Vorname:	Ferdinand
Nachname:	Sunzenauer
Email:	ferdinand.sunzenauer@siegfried.ch
Telefon/Handy Nummer:	+41 79 820 9558
Apartment:	De Pijp Boutique Apartment 5 Pieter Aertszstraat 64, 2nd floor 1073 SR Amsterdam
Ankunftsdatum:	06/06/2014
Abreisedatum:	09/06/2014
Übernachtungen:	3
Personen:	4
Kosten der Unterkunft	EUR 760,00
MWST (6,0%)	EUR 45,60
Lokale Gebühren	EUR 41,80
Gesamtkosten (inkl. MwSt.)	EUR 847,40
Bezahlten Vorauszahlung	EUR 183,92
Saldo fällig bei Ankunft	EUR 663,48
Telefon (Ankünfte / während des Aufenthalts)	+31 205231020



Übernachtung in einem 4-Bett-Appartment der De Pijp Boutique Apartments.

Adresse: Pieter Aertszstraat , Amsterdam Oud Zuid, 1073 SR Amsterdam

De Pijp Boutique Apartments offers self-catering apartments located in the Pijp area in Amsterdam. Free Wi-Fi access is available. The property is 2.8 km from Amsterdam Central Station and 2.3 km from Dam Square. Tram stop Lutmastraat is 65 metres away and offers a direct link to RAI congress centre in 10 minutes.

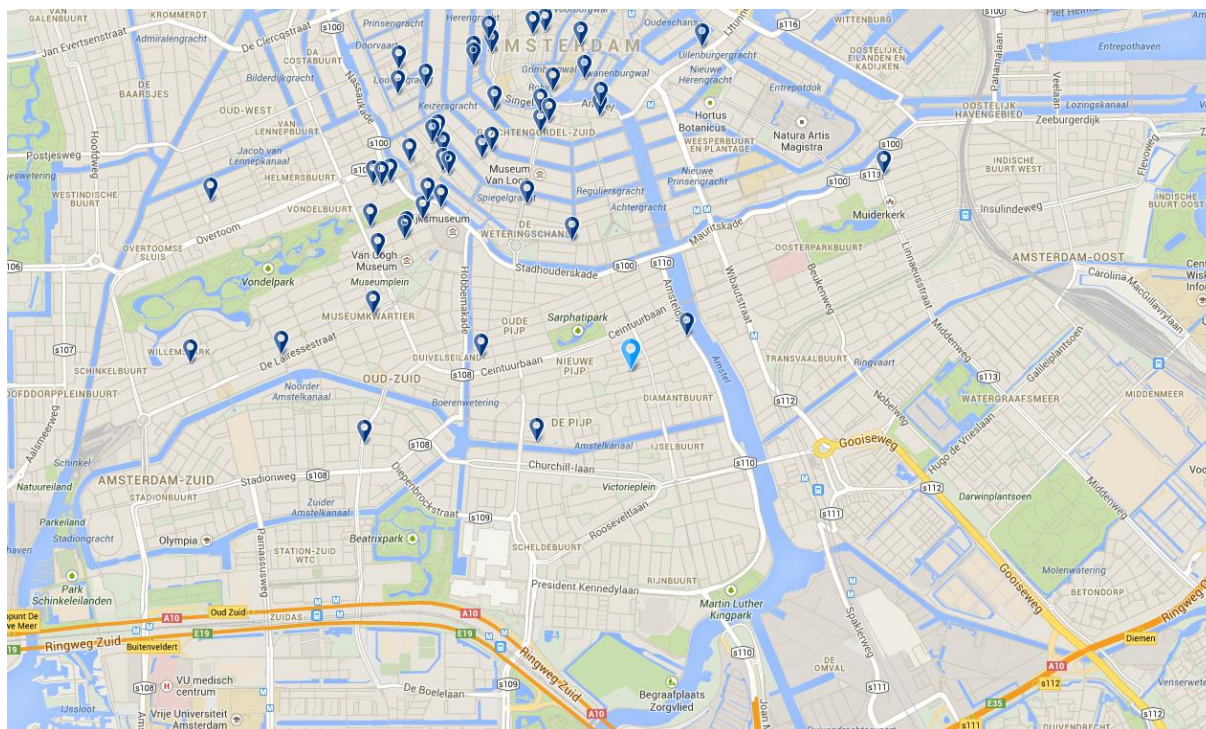
Each apartment comes with a seating area including a TV and a kitchen equipped with an electric kettle and coffee machine. The bathroom is fitted with a bath or shower and free toiletries are provided.

The nearest grocery shop is 170 metres away and there is a variety of restaurants as well as cafés in the Pijp area. Albert Cuyp market is at a distance of 900 metres.

If you feel like visiting the surroundings, check out Leidseplein (1.8 km) and Vondelpark (2.5 km). Museumplein with Rijksmuseum and Van Gogh Museum is within 2 km of De Pijp Boutique Apartments.



Vormittag Schätzung der Kosten, Getränke usw. ca. 10.00



Vor dem Mittagessen am Vormittag holen wir uns ein Ticket für die Amsterdam 24-Stunden Hop-On/Hop-Off Grachtenfahrt ca. 30.00

Erkunden Sie die malerischen Grachten von Amsterdam mit einem Hop-On/Hop-Off Grachtenbus. Gleiten Sie durch das historische Stadtzentrum und steigen Sie an 18 Stationen nach Lust und Laune ein und aus. Sehen Sie das Rijksmuseum, das Anne-Frank-Haus uvm.

Schlendern Sie über den geschäftigen Albert Cuyp Markt, den bekanntesten Markt der Niederlande

Spazieren Sie durch das legendäre Rotlichtviertel der Stadt

Entdecken Sie die Welt der Wissenschaft im NEMO, dem größten Wissenschaftsmuseum der Niederlande

Bewundern Sie eine der erlesensten Gemäldesammlungen der Französischen Malerei in der Amsterdamer Eremitage an der Amstel

Besuchen Sie das Rembrandt-Haus in der Jodenbreestraat, wo der weltbekannte Künstler lebte und malte

Erkunden Sie mit Ihrem 24-Stunden-Pass für den Hop-On/Hop-Off Grachtenbus die malerische Grachtenstadt Amsterdam und sehen Sie



die Highlights der Stadt vom Wasser aus. Gehen Sie an Bord der komfortablen Schiffe mit den großen Panoramafenstern und lichten Sie die Anker auf drei verschiedenen Routen mit 17 Haltestellen, an denen Sie nach Lust und Laune aus- und wieder einsteigen können:

Sechs der Haltestellen befinden sich ganz in der Nähe der wichtigsten Attraktionen. Nutzen Sie die Fahrtzeit und lauschen Sie dem informativen Onboard-Kommentar und erfahren Sie interessante Fakten über Amsterdam.

Steigen Sie an den folgenden Haltestellen ein und aus:

- Hauptbahnhof West
- Hauptbahnhof Ost
- Passagierterminal
- Nemo



Euro ca. 15.00
CHF ca. 20.00

- Maritime Museum und Artis Zoo

Euro ca. 15.00, Euro ca. 20.00
CHF ca. 20.00, CHF ca. 25.00





- Dapper Markt



- Tropenmuseum

Euro ca. 13.00
CHF ca. 18.00



- Rathaus



- Eremitage

Euro ca. 15.00
CHF ca. 20.00



HERMITAGE AMSTERDAM



- Rembrandt-Haus
- Rembrandtplein



Euro ca. 13.00
CHF ca. 18.00

- Rijksmuseum und Van Gogh Museum Euro ca. 15.00, Euro ca. 15.00
CHF ca. 20.00, CHF ca. 20.00



- Albert Cuyp Markt
- Leidseplein





- Amsterdam Museum Grachtenhuis

Euro ca. 10.00
CHF ca. 15.00



- Anne Frank Haus Prinsengracht
- Anne Frank Haus Keizersgracht

Euro ca. 9.00
CHF ca. 13.00





ca.12:30 h Mittagessen irgendwo in der Nähe ca. 40.00

Dann schauen wir, dass wir am Nachmittag ins Apartment können und geniessen den Nachmittag in vollen Zügen. Wenn wir Lust und Laune haben, gehen wir am Nachmittag auch nochmal ein bisschen auf Grachtentour.

Nachmittag Museen etc. Verpflegung ca. 20.00

**18:45 h Führung durch das Rotlichtviertel von Amsterdam,
Dauer ca. 2 Stunden, Englisch ca. 15.00**

Besuchen Sie mit einem professionellen Reiseleiter das Rotlichtviertel von Amsterdam. Auf dieser Tour erkunden Sie die sündigen Straßen des Rotlichtviertels, einschließlich der Condomerie, der Alten Kirche, dem Neuen Markt und mehr.

Ebenso Besuch des Prostituierten Informationscenter, Durchqueren des Hardcore-Lederviertel von Warmoestraat, S&M spezialisierte Sexshops, Videokabinen und elitäre Straßen.



In Begleitung eines ortskundigen Tourleiters wandern Sie durch die sündigen Straßen und erkunden das aufregende Nachtleben. Entdecken Sie, was das älteste und umstrittenste Quartier von Amsterdam zu bieten hat, von Cafés und Jazzclubs bis zum Sextheater und Smartshops. Erfahren Sie mehr über die Gegebenheiten und Geschichten dieses berühmten Stadtviertels. Während der Tour sehen

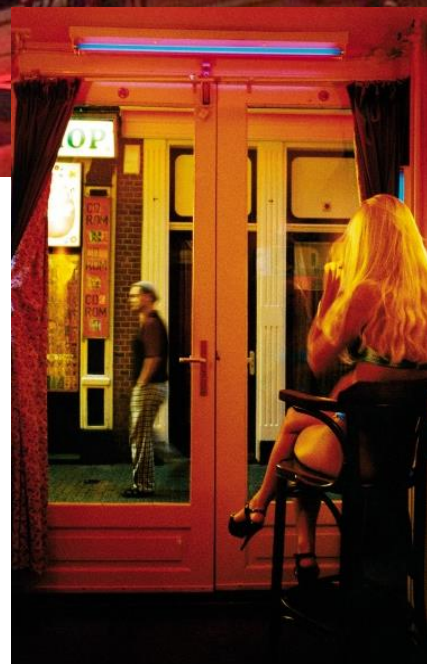
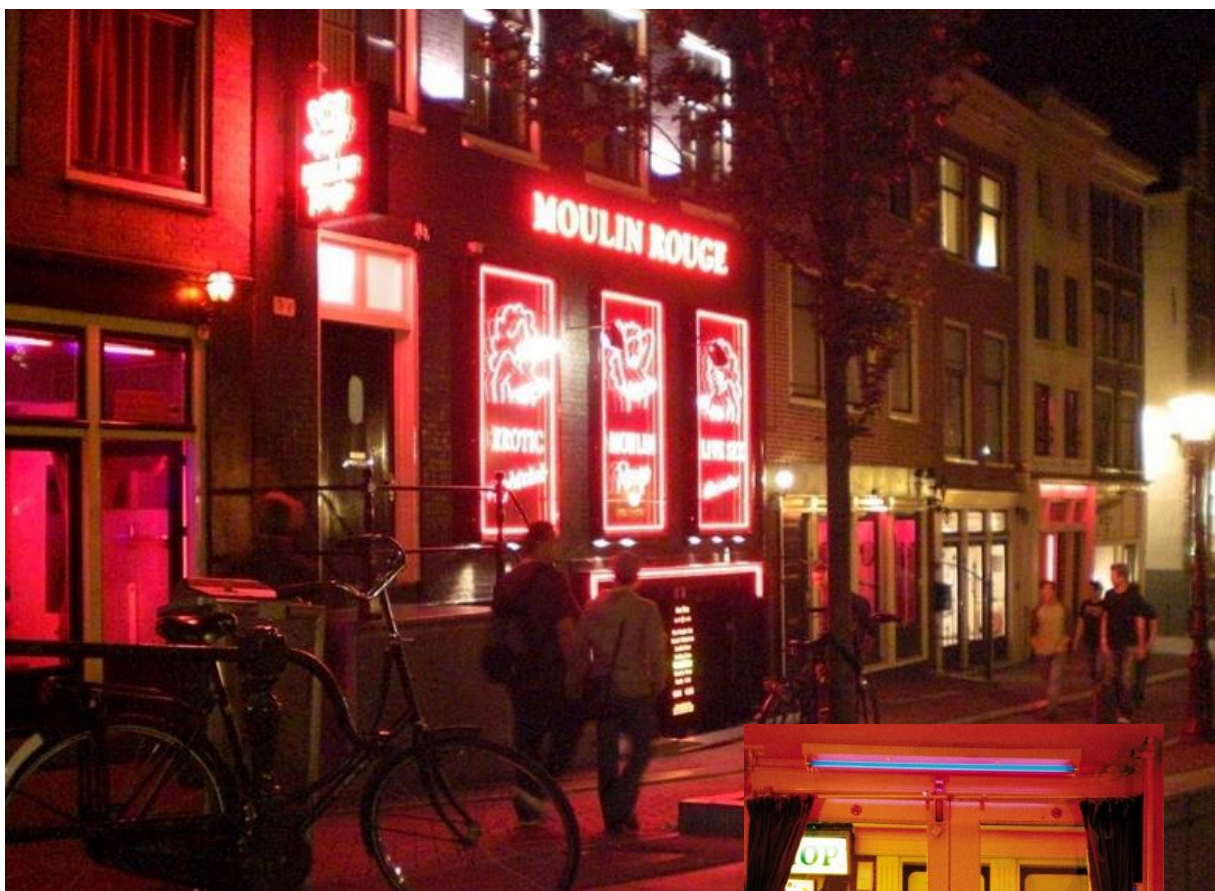


Sie die Condomerie, die Alte Kirche, das Warmoestraat-Viertel (Ort der Amsterdamer Leder- und Fetisch-Szene), S&M-Spezialisten, Sexshops, Videokabinen, elitäre Straßen, das Informationscenter für Prostituierte, den Neuen Markt und vieles mehr. Nach der Tour gehen wir gemeinsam auf ein gratis Getränk in die bekannte Belushi's Bar! Während der Tour werden wir keine Museen oder ähnliches betreten, da dies die Führung unnötig in die Länge ziehen und den Informationsfluss unterbrechen würde. Bei diesem Angebot sind also keine Eintrittsgebühren inbegriffen.

Nightlife



Drings usw.

ca. 25.00





Samstag, 7. Juni 2014

Bis 10:30 h	Frühstück		ca. 20.00
Vormittag	gemütlich chillen und raus in die City und bisschen rumwalken, es ist nichts weiters geplant ...		
13:00 h	Mittagessen		ca. 40.00
ab 14:00 h	Kanalrundfahrt, Madame Tussauds & Dungeon ca. 66.00		
14:00 h	Kanalrundfahrt		
15:30 h	Dungeon		
16:00 h	Madame Tussauds		

See the sights of Amsterdam on a 1-hour cruise along the city's famous canals. Take in the stunning façades of historical buildings and hear detailed commentary about the city's landmarks. Visit Madame Tussauds and the Amsterdam Dungeon as well.

Highlights:

Enjoy a round-trip cruise along Amsterdam's famed canals. Learn about Amsterdam's Golden Age from commentary on board the cruise. See your favorite stars cast in wax at Madame Tussauds. Discover the dark side of the city's history at the Amsterdam Dungeon.



A visit to Amsterdam isn't complete until you've taken a cruise along the city's world-famous canals. On this 1-hour round-trip cruise you'll discover the beauty of the city and take in the best views of Amsterdam's centuries-old canal houses and landmarks. From the boat you'll have unobstructed views of the canal houses, many dating back to the 16th and 17th centuries. Learn about the history of Amsterdam's Golden Age as you admire the elaborately decorated façades of the buildings lining the canals. You'll continue on through the old port, where you'll have a look at yet another side of Amsterdam. In addition, your combination package includes admission tickets to Madame Tussauds and the Amsterdam Dungeon.



20:00 h Ticket für das Mittelalterliche Foltermuseum ca. 13.00

Erhalten Sie bevorzugten Einlass in Amsterdams Foltermuseum, und erleben Sie die düstere Wirklichkeit der Vergangenheit. Sehen Sie über 100 blutige Vorrichtungen des Mittelalters, und hören Sie von den Menschen, die sie gewissenlos anwendeten.

Highlights:

Ohne Anstehen: Erhalten Sie bevorzugten Einlass in das Foltermuseum von Amsterdam. Sehen Sie mehr als 100 grausame Folterinstrumente. Lassen Sie sich



von Kopfpresen, Ketzer gabeln und Guillotinen erstaunen und schockieren. Erfahren Sie alles über die dunklen Tage des Mittelalters, in denen fast jedes Verbrechen die Folter nach sich zog. Begeben Sie sich im Amsterdam Museum of Medieval Torture Instruments in die Welt der mittelalterlichen Folter, und erhalten Sie bei Ihrem Streifzug entlang einiger der grausamsten, jemals von Menschenhand geschaffenen



Vorrichtungen einen Einblick in die blutigen Kapitel unserer Vergangenheit. Ihre Eintrittskarte entführt Sie auf eine Zeitreise in das Mittelalter – eine Zeit, in der so gut wie jedes Verbrechen von Vergewaltigung bis Mord, aber insbesondere die Ketzerei, mit Folter bestraft wurde. In der Sammlung von über 100 Vorrichtungen finden sich beispielsweise Kopfpresse,

Ketzer gabel sowie Masken, mit denen Gotteslästerer zum Schweigen gebracht und gedemütigt wurden. Die einzigartige Sammlung erweckt die Vergangenheit gleichermaßen durch Bilder und Zeichnungen zu neuem Leben und dient als düstere Mahnung und Erinnerung daran, wie grausam Menschen miteinander umspringen können. Sobald Sie erfahren, wie genau jedes einzelne Folterinstrument angewendet wurde, werden Sie garantiert heilfroh sein, dass die Gesellschaft diese dunklen Tage ein für alle Mal hinter sich gelassen hat.

Danach: Eigenständige Coffe-Shops Tour durch die Stadt ca. 40.00



Sonntag, 8. Juni 2014

Ab ca. 10:00 h Gemütliches Frühstück in der Stadt ca. 25.00
10:30 h 2-stündige Fahrradtour durch Amsterdam , Englisch oder Deutsch à CHF 21.00 pro Person ca. 21.00

Erleben Sie Amsterdam und seine bedeutendsten Sehenswürdigkeiten auf einer 2-stündigen Fahrradtour. Begleitet von einem fachkundigen Tourguide, sehen Sie faszinierende Orte, wie das Jordan-Viertel, das Rot-Licht-Viertel und das Reichsmuseum.



Highlights:

Erleben Sie Amsterdam wie die Einheimischen auf dieser 2-stündigen Fahrradtour

Besuchen Sie einige von Amsterdams historischsten Orten

Fahren Sie durch das berühmte Rot-Licht-Viertel

Profitieren Sie von zahlreichen Fotogelegenheiten, die durch die Kanäle und Brücken geboten werden

Amsterdam ist eine Weltklasse-Fahrradstadt und es gibt keine bessere Weise diese Stadt zu erkunden, als auf dieser 2-stündigen Fahrradtour. Zählen Sie auf die jahrelange Erfahrung der ersten Gesellschaft in Amsterdam, die geführte Fahrradtouren anbietet. Die freundlichen



Tourleiter zeigen Ihnen das authentische Amsterdam auf einer entspannten Tour durch die Stadt.

Besichtigen Sie ein paar der bedeutendsten Orte und erfahren Sie dabei mehr über die reiche Geschichte von Amsterdam. Sie besuchen den Hafen, radeln durch ein Labyrinth von idyllischen Kanälen und fahren in versteckte Innenhöfe, wo Sie reichlich Gelegenheit dazu haben, die malerische Stadt zu fotografieren.

Des Weiteren entdecken Sie die vielen unterschiedlichen Stadtbereiche von Amsterdam. Sie fahren durch das Jordaan-Viertel, wo Sie Rembrandts Haus passieren, weiter zum Reichsmuseum, ein Staatsmuseum, das der Kunst und Geschichte gewidmet ist und schließlich durchqueren Sie das berühmte Rot-Licht-Viertel, wo Sie die Untergrundkultur von Amsterdam erleben können.

ca. 13:00 h Nettes Mittagessen in einem typischen Café oder Restaurant ca. 40.00

ab 14 h 3 in 1: Körperwelten, Icebar, Museum of Prostitution ca. 56.00

Sehen Sie 3 Sehenswürdigkeiten Amsterdams mit 1 Kombi-Ticket und erhalten Sie Eintritt für die Körperwelten, die Icebar und das Museum Red Light Secrets. Alle Tickets sind terminlich flexibel, sodass Sie die Stadt in Ihrem eigenen Tempo erkunden können.



Highlights:

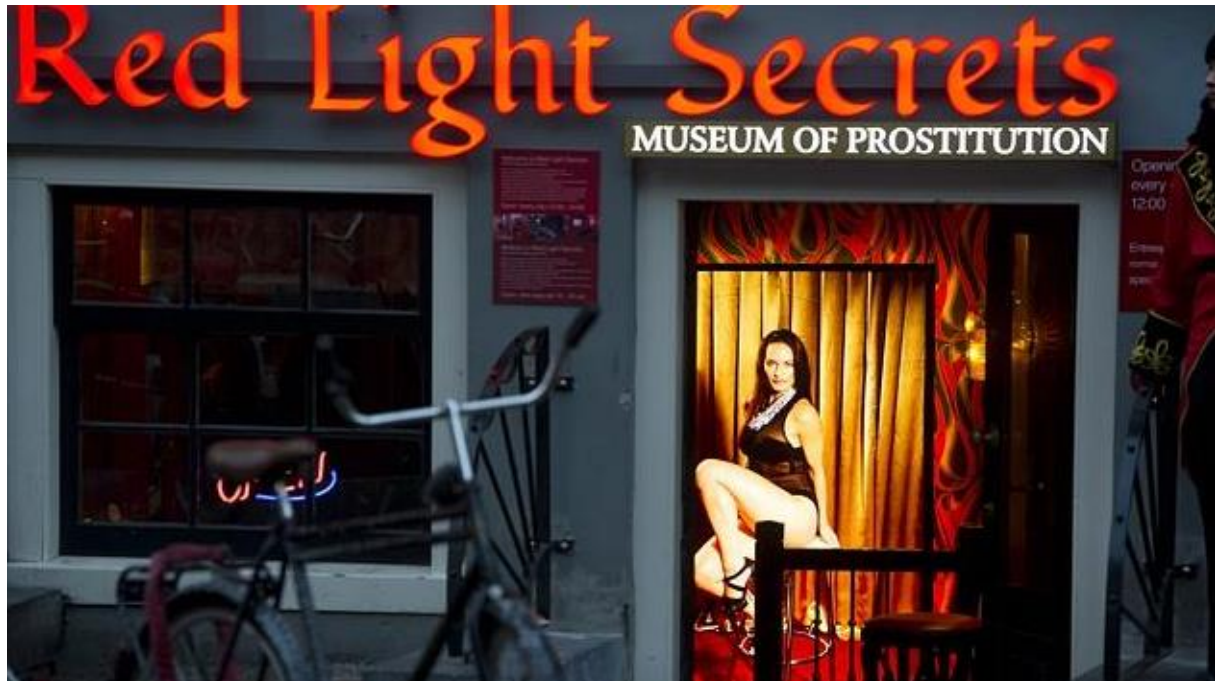
Sparen Sie bares Geld mit einem

Kombinationsticket für 3 Sehenswürdigkeiten von Amsterdam

Entdecken Sie den menschlichen Körper in der Körperweltenausstellung "Das Glücksprojekt"



Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Rotlichtbezirks



Genießen Sie kostenlose Getränke bei Temperaturen unter null Grad in der Icebar



Sparen Sie Zeit und Geld mit diesem einzigartigen Ticket zu 3 von Amsterdams besten Sehenswürdigkeiten und erkunden Sie die Stadt in Ihrem eigenen Tempo. Zunächst entdecken Sie in der Körperweltenausstellung "Das Glücksprojekt", welchen Einfluss Glück auf die menschliche Gesundheit hat. Diese Ausstellung von Dr. Gunther von Hagens bietet Ihnen mehr als 200 anatomische Exemplare authentischer, menschlicher Körper. Es gibt einen speziellen Abschnitt, der für Kinder geeignet ist, und die Ausstellung gibt einen faszinierenden Einblick in die Komplexität, die Widerstandsfähigkeit und die Verwundbarkeit der menschlichen Lebensform.

Erkunden Sie die Mysterien des menschlichen Körpers mit einem Ticket für die Körperwelten Amsterdam. Sehen Sie die ständige Ausstellung



“Das Glücksprojekt.” Bewundern Sie die Ausstellungsstücke und erkunden Sie den Einfluss von Glück auf Körper und Seele.

Erkunden Sie den Einfluss von Glück und Zufriedenheit auf den menschlichen Körper

Sehen Sie mehr als 200 echte anatomische Ausstellungsexemplare

Entdecken Sie die Wissenschaft rund um das Thema Glück

Interagieren Sie mit plastinierten Menschen

Erfahren Sie mehr darüber, wie sehr Glück die Gesundheit des menschlichen Körpers beeinflusst und entdecken Sie andere Mysterien des menschlichen Lebens in Amsterdams Ausstellung "Körperwelten: Das Glücksprojekt." Diese faszinierende, neue Ausstellung von Dr. Gunther von Hagens, zentral an Amsterdams Damrak gelegen, umfasst mehr als 200 anatomische Exemplare echter menschlicher Körper, um Ihnen die Komplexität, die Widerstandsfähigkeit und die Verwundbarkeit der menschlichen Lebensform zu demonstrieren. Die Ausstellung hat schon 40 Millionen Besucher weltweit angezogen und ist für Erwachsene und Kinder geeignet. Im Untergeschoss finden Sie zudem einen Teil, der nur für Erwachsene geeignet ist. Als einzige Ausstellung ihrer Art, die ein eigenes Spendenprogramm für seine Exponate nutzt, erkunden die Körperwelten aus der Sichtweise der Wissenschaft, wie Glück sowohl den Körper als auch die Seele beeinflusst.



Öffnungszeiten von 9-19 Uhr, ca. 1.5 Stunden sind zu rechnen.



Mit Ihrem 2. Ticket besuchen Sie die Amsterdam Icebar, die coolste Bar der Stadt. In der gemütlichen Loungebar genießen Sie einen leckeren Cocktail und danach kuscheln Sie sich in die zur Verfügung gestellte, warme Kleidung und erleben die Temperaturen unter null Grad in der eigentlichen Icebar. Sogar die Bar ist komplett aus Eis gemacht.



Ihr letztes Ticket bietet Ihnen einen Einblick in eine faszinierende Welt, die vielen verborgen bleibt. Erfahren Sie mehr über Amsterdams berühmtestes Rotlichtviertel im Red Light Secrets Museum und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des ältesten Gewerbes der Welt. Erleben Sie, wie es sich anfühlt, hinter einem der berühmten Fenster zu sitzen, und hören Sie Geschichten über die Träume, Wünsche und Enttäuschungen der Frauen.

Inbegriffen:

Eintrittskarte für die Körperweltenausstellung - Das Glücksprojekt
Eintritt für die Icebar, inklusive 3 Getränke
Eintritt für das Museum Red Light Secrets

Weitere Informationen: Alle Tickets sind nicht terminlich festgelegt und können an unterschiedlichen Tagen genutzt werden

**Abends Besichtigung von der Brauerei Heineken,
www.heinekenexperience.com, ca. 18Euro ca. 30.00**

Willkommen in der Welt des Heineken!

Die Heineken Experience befindet sich im Herzen von Amsterdam und ist definitiv ein must-see! Die ehemalige Heineken-Brauerei - in der die Magie vor über 100 Jahre passierte - wurde in eine spannende, interaktive Darstellung der faszinierenden





Welt des Heineken verwandelt. Besonders für Heineken-Fans ist dies ein absolutes Highlight.

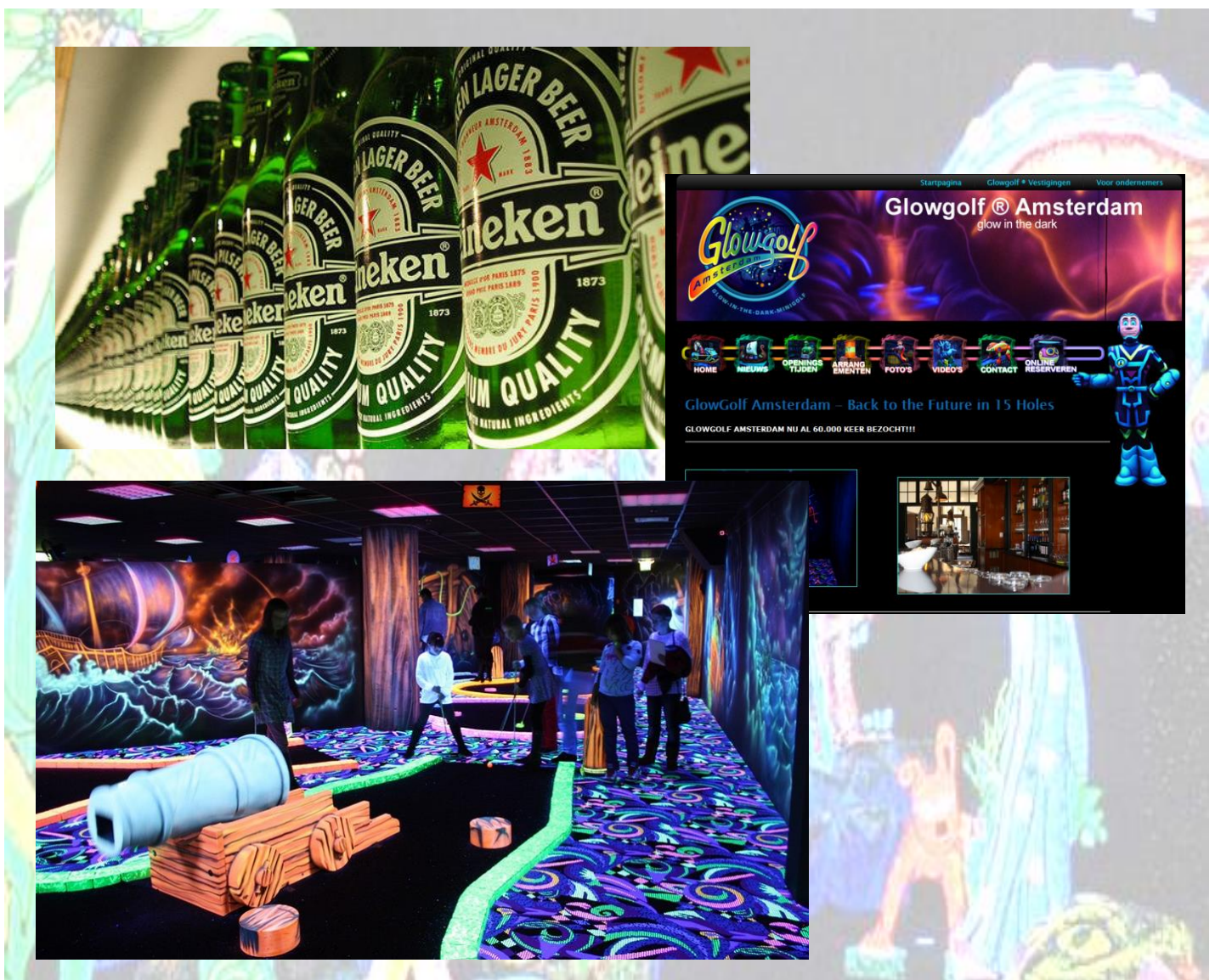
Die Heineken Experience ist mehr als nur ein Museum, es ist ein wahres Erlebnis. Warum? Vier Ebenen der interaktiven Erfahrung lassen Sie in der ehemaligen Brauerei die faszinierende und interessante Welt von Heineken erleben.

Öffnungszeiten

Täglich von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Vielleicht am Abend noch eine Runde Glow-Golf, das Golf hat bis 20 Uhr geöffnet **ca. 25.00**

Abends Drinks usw. **ca. 50.00**





Montag, 9. Juni 2014

**ca. 10:00 h Frühstück, Chek-out, Gepäck deponieren irgendwo
oder mitnehmen ca. 22.00**

Option: Ausflugausserhalb von Amsterdam

**09:00 h Ab Amsterdam: 5-stündige Windmühlen-Tour, Marken &
Volendam ca. 50.00**

Kehren Sie dem geschäftigen Amsterdam einen halben Tag lang den Rücken und erkunden Sie die beschauliche holländische Provinz. Bestaunen Sie historische Windmühlen, urige Fischerdörfer und genießen Sie eine Kostprobe traditionellen holländischen 'Kaas'.

Highlights:

Erkunden Sie die ländliche Umgebung Amsterdams. Bewundern Sie die malerischen Windmühlen von Zaanse Schans. Statten Sie dem urigen Inseldorf Marken einen Besuch ab. Besuchen Sie einen traditionellen Holzschuh-Hersteller. Besichtigen Sie das schöne Fischerdorf Volendam. Genießen Sie eine Kostprobe klassisch hergestellten holländischen Käse. Begeben Sie sich vom geschäftigen Amsterdam aus auf einen unterhaltsamen und informativen Ausflug durch die malerische Landschaft der Niederlande. Besuchen Sie eines der beliebtesten Ausflugsziele vor den Toren Amsterdams - die historischen Windmühlen von Zaanse Schans. Bewundern Sie in Zaanse Schans eine ganze Sammlung gut erhaltener, historischer Windmühlen sowie Häuser bevor Sie sich weiter begeben in die malerischen Fischerdörfer Marken und Volendam. In dem urigen Inseldorf Marken werden Sie sich fühlen, als ob Sie in die Vergangenheit gereist wären. Sie besuchen hier einen Holzschuhmacher und sehen ihm bei seiner routinierten Arbeit zu. In Volendam sehen Sie dann später mit etwas Glück eine der auffälligen traditionellen holländischen Trachten, die so oft auf Postkarten und Bildern zu sehen sind. Außerdem haben Sie vor der Rückfahrt nach Amsterdam noch die Gelegenheit, einen Käseladen zu besichtigen, der seinen Käse immer noch nach traditioneller holländischer Methode herstellt.

ca. 12:00 h Mittagessen somewhere ca. 50.00

Und wenn wir Lust haben, können wir am Nachmittag, wenn wir zurücksind noch ein wenig durch die Stadt ...



21:15 h Abflug von Amsterdam mit easyjet (Flug 1046)

22:35 h Ankunft in Basel

